

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Pro das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ „ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 80

Durch die Post bezogen innerhalb Deutschlands und Österreich pro Vierteljahr . . . 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizette 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizette neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

In der Expedition, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags in der Expedition eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 186.

Samstag, 5. Juli 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhauskonzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tages-Fremdenliste u. Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Neues aus Wiesbaden	Seite 1
Kunstnachrichten	1/2
Rennergebnisse von St. Cloud	2
Börsenkurse	2
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die neuesten Erfahrungen in der Trinkgeldfrage

kamen, wie wir der Wochenschrift des Internationalen Hotelbesitzervereins entnehmen, auf der 42. ordentlichen Hauptversammlung des Internationalen Hotelbesitzervereins zu Nürnberg zur Sprache. Der Besitzer eines der ersten Erfurter Hotels schilderte ein neues System der Trinkgeldablösung: In den Zimmern meines Hotels habe ich auf dem Zimmeranschlag unter „Trinkgelder“ folgendes ausgeführt: Nachdem alle Versuche, das Trinkgeldwesen abzuschaffen, fehlgeschlagen sind, empfehlen wir den geehrten Gästen, denen die Trinkgeldverabreichung an einzelne Angestellte zu umständlich ist, bei Zahlung der Rechnung einen Gesamtbetrag für Ablösung des Trinkgeldes in Form eines Zuschlags zur Rechnung zu zahlen. Der Zuschlag beträgt für Rechnungsbeträge bis 10 M. 20, über 10 M. 15, über 30 M. 10 %. Hierfür erhält der Gast Trinkgeldablosungskupons. In diesem Zuschlag ist auch die Vergütung für Stiefelputzen, Kleiderreinigen und Handgepäckbeförderung bis zum Fahrkartenschalter enthalten. Gepäckbesorgung nach dem Bahnsteig und grösseres Gepäck ist besonders zu vergüten. Die erwähnten Trinkgelderkupons bestehen aus perforierten Abschnitten für die einzelnen Angestellten, wie Oberkellner, Portier, Zimmermädchen, die vom Gast verteilt werden können. Sie vertreten also die Stelle des Geldes.

Sie dienen zugleich als Ausweis, und der Gast braucht nicht mit leeren Händen an den Angestellten vorbeizugehen. Scherereien wegen Kleingeld fallen hierbei gänzlich fort. Die Zahl der Gäste, die von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht haben, ist immerhin noch sehr gering. Im Jahre 1911 nahmen Trinkgeldablösung von 14 304 Gästen 1691, im Jahre 1912 von 16 361 Gästen 1579, in den fünf Monaten des Jahres 1913 von 7654 Gästen 580. Im Jahre 1912 wechselte der Oberkellner. Der neue Oberkellner schien dem System nicht günstig gesinnt zu sein. Man merkte sogleich einen Rückgang. Auch stand das Personal der Einrichtung nicht sympathisch gegenüber. Nachdem jedoch inzwischen die Sätze auf die vorhin mitgeteilte Höhe gebracht worden sind, scheint sich die Einrichtung auch bei den Angestellten wieder grösserer Beliebtheit zu erfreuen. Die Verteilung der so eingegangenen Gelder geschieht wie folgt: Es erhalten: Der Oberkellner 20, der Portier 15, die Hausdiener 25, die Zimmermädchen 35, Pagen 5 %. Ich selbst habe mit dem System sehr gute Erfahrungen gemacht, ich habe auch von vielen Seiten Anerkennungsschreiben erhalten, in welchen ich gebeten wurde, für die allgemeine Einführung dieses Systems bestrebt zu sein. Was das Wort Trinkgeld anlangt, so möchte ich dafür eintreten, dass möglichst eine geeignete, das Wesen der Sache besser treffende Ersatzbezeichnung dafür gesucht und gewählt werden sollte. — Infolge dieser Ausführungen nahm die Versammlung eine Entschliessung an, dem Publikum die Möglichkeit zu geben, das Trinkgeld abzulösen, indem das Hotel die Verteilung eines prozentualen Rechnungsbetrages unter die Angestellten übernimmt unter voller Wahrung der Freiwilligkeit der Ablösung für das Publikum. — Ob's helfen wird?

— Zum Regimentsjubiläum. Am 7. Juli treffen die Festteilnehmer schon von 8 Uhr vormittags an ein. Sonderzüge aus 5 verschiedenen Richtungen gegen Mittag. Die Gastwirte und Hotels werden deshalb gut tun, schon für den 7. Juli sich für einen zahlreichen Besuch ihrer Lokale einzurichten und mit Essen zu versehen.

— Postamt 2 (Schützenhofstrasse) und die Strassenbauarbeiten in der Langgasse. Vom 7. Juli (Montag) ab wird während der Dauer der Strassenbauarbeiten in der Langgasse die Annahme von Paketen bei dem Postamt 2 (Schützenhofstrasse) gesperrt. Die Anwohner der Schützenhofstrasse, Langgasse usw. wollen in dieser Zeit ihre gewöhnlichen sowie Wert- und Einschreibepakete von vornherein bei einem anderen Postamt hier aufliefern, damit der Fussverkehr nicht unnötiger Weise durch das Hin- und Herschleppen der Pakete gestört wird.

— Ein zoologischer Ausflug des Nassauischen Vereins für Naturkunde findet morgen Sonntag statt. Zusammenkunft 3 Uhr im Nassauischen Zimmer des Naturhistorischen Museums (Wilhelmstr. 24 I), danach Wanderung zum Bingert. Rückkehr 7 Uhr über Sonnenberg. Gäste willkommen.

— Die Wiesbadener Schützengesellschaft wird morgen Sonntag, vormittags 8 1/2 Uhr, von der Walhalla aus nach dem Hauptbahnhof marschieren, um sich nach Mainz zur Teilnahme an dem Festzug anlässlich des 26. Verbandsschiessens von Baden, Pfalz und Mittelrhein zu begeben. Der Wiesbadener Schützengesellschaft wird eine Original-bayerische Oberländer-Musikkapelle vorausmarschieren, die eigens für das Schützenfest engagiert worden ist. Die Teilnahme seitens der Wiesbadener Schützengesellschaft an dem Wettschiessen wird sehr rege sein.

— Hohe Gäste. Exzellenz Oberpräsident Hengstenberg, Kassel, Rose. Dr. Berkhout, ehem. Präsident des

obersten Gerichtshofes in Java, Haag, Villa Albion. Graf Peuha Longa, Paris, Kaiserhof. Prinzessin de Wolkonski, Petersburg, Vier Jahreszeiten.

— Der Umbau der Langgasse macht eine Änderung des Strassenbahnbetriebes notwendig. Die Langgasse wird ab Montag für den Strassenbahnbetrieb von Kranzplatz bis Michelsberg gesperrt. Die Linie 2 verkehrt von Sonnenberg bis bzw. ab Kranzplatz und von Bahnhof bis bzw. ab Michelsberg. Die Inhaber von für Linie 2 geltenden Dauerkarten zwischen Kochbrunnen-Rheinstrasse-Bahnhof bzw. Rondell können während der Sperrung der Langgasse die in der Wilhelmstrasse-Nikolasstrasse oder Kaiserstrasse verkehrenden Wagen anderer Linien in beiden Fahrtrichtungen benutzen. Mitte der nächsten Woche wird die Gleiskreuzung Langgasse-Michelsberg ausgewechselt und wird an diesen Tagen auch die Linie 3 unterbrochen. Hier wird der Betrieb durch Umsteigen an der Baustelle aufrecht erhalten.

— Neues Operetten-Theater. Am Sonntag Abend findet die letzte Vorstellung von „Die Vergnügungsreise“ statt. Als nächste Novität kommt die Vaudeville-Operette von Franz Wagner und Heinz Reichert „Das Himmelbett“ zur Aufführung. Die Operette hatte in Wien, München und vielen anderen grossen Städten einen grossen Erfolg gehabt.

Hof und Gesellschaft.

König Friedrich August von Sachsen macht z. Z. eine Reise durch die Schweiz, u. a. hat er den Orler bestiegen.

Prinz Joachim von Preussen ist von Strassburg kommend, zum Besuch des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen auf Schloss Friedrichshof eingetroffen, der Prinz begibt sich Samstag zum Besuche der Kaiserin nach Bad Homburg, wo er einige Zeit verweilen wird.

Der Prinz von Wales wird zunächst nach Dresden reisen und später andere Plätze besuchen, um schliesslich einige Wochen beim Grossherzog in Neustrelitz zu verweilen. Die Dauer des Besuches ist noch unbestimmt, der Prinz wird jedoch höchstwahrscheinlich vor dem Herbst nicht zurückkehren. In seiner Begleitung befinden sich Major William Cadogan, Professor Fiedler, Herr Fehr und ein Geheimpolizist von Scotland Yard, der wegen seiner Kenntnis der deutschen Sprache für diesen Posten auserwählt wurde.

Fürst und Fürstin Bülow sind, von Schloss Lichtenwalde bei Chemnitz kommend, auf dem Regierungsdampfer in Norderney eingetroffen und haben ihre Villa am Westrande für die Dauer der Saison bezogen.



— Drei neue Opern von Puccini. Puccini arbeitet an drei neuen einaktigen Opern. Eines der Libretti wird von D'Annunzio geschrieben, ein zweites ist ein kurzes Drama „La houppelande“ (Der Wettermantel), das Werk eines bisher ziemlich unbekannten Dichters namens Didier Gold, das vor einigen Jahren ein paar Abende in einem Pariser Sommertheater gegeben wurde. Es spielt auf einer Flussbarke an einem Pariser Kai. Der Barkenbesitzer entdeckt den Ehebruch, den einer seiner Fährlleute mit seiner Frau begangen hat, und bringt diesen um. Die Frau nähert sich in diesem Augenblick ihrem

Fortsetzung auf der 2. Seite

Hansa-Hotel-Restaurant I. Rq. mit schönstgelegener Terrasse.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 5. Juli.

Nachmittags-Konzert.

314. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Die schöne Melusine, Ouverture . F. Mendelssohn
2. a) Bajaderentanz, b) Hochzeitszug aus der Oper „Famors“ . A. Rubinstein
3. Walzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ . Leo Fall
4. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ . R. Leoncavallo
5. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
6. Ouverture zu „Robespierre“ . H. Litolff
7. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ . G. Meyerbeer

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3—5 nachm. zweite.

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Ab 8 Uhr:

Illuminations-Abend.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann
2. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
3. Gebet aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
4. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli
5. Zigeunerständchen A. Förster
6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
7. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss

9 1/2 Uhr: Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Vortragsfolge.

1. Deutsche Treue, Marsch . . . Boltze
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . Herold
3. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
4. Jägerchor aus der Oper „Ein Sommernachtstraum“ . . . Thomas
5. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Pesther Walzer Lanner
7. Grosse Revue, Potpourri . . . Linke
8. Militär-Fanfare Ascher

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Eintrittskarte: 1 Mark.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 1/2 Uhr Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 6. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Operette „Banditenstreiche“ F. v. Suppé
2. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Am Meer, Lied Frz. Schubert
4. Kind, du kannst tanzen, Walzer . Frz. Lehár
5. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
6. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

13809

RADIUMIT ist seit Jahren die Kosmetik der Gebildeten.

Präparate sind garantiert wird verordnet bei:
:-: radiumhaltig. :-: Gicht- u. Steinleiden.

Mann, der im Wettermantel auf Deck steht, und schmeichelt ihm, in ihrer Ahnung vom geschehenen Unheil, er möge sie wieder mit dem Wettermantel umfassen wie einst im Mai. Der Mann öffnet den Mantel, unter ihm kommt der Leichnam des toten Fahrmanes zum Vorschein. Das dritte Libretto, von Tristan Bernard, behandelt einen wunderlichen Einfall: eine Schar Forschungsreisender und Gelehrter wird im Innern Afrikas von einem Negertrupp gefangen, der einmal auf einem Pariser Jahrmarkt im Eingeborenenort aufgetreten ist. Die Schwarzen beschließen, die Schmach, die sie einst an der Seine erlitten, dadurch zu rächen, dass sie die weissen Gelehrten und Forscher zwingen, sich in denselben Tänzen und Sprüngen zu produzieren, die sie einst selbst auf dem Pariser Jahrmarkt hatten aufführen müssen.

Das Kino hat einen weiteren Fortschritt auf künstlerischem Gebiet aufzuweisen: Man fängt jetzt endlich damit an, die Titel und Erklärungen der einzelnen Filmszenen wegzulassen. Als erstes Stück dieser Art wird ein Werk von Hugo v. Hofmannsthal „Das fremde Mädchen“ bearbeitet werden.

Als neuer Poeta laureatus ist, wie aus London berichtet wird, Dr. Robert Bridges, dessen Dichtungen beim englischen Publikum allerdings wenig bekannt sind, aussersehen. Ihm wurde vom Premierminister die Laureatenwürde angetragen. Der im 70. Jahre stehende Dichter ist gleichzeitig Gelehrter und hat während der Ausübung des ärztlichen Berufs die literarische und juristische Doktorwürde erhalten.

Die Oper einer Indianerin. Eine eigenartige Uraufführung hat in diesen Tagen in Vernal, in der Uintah-Reservation im Staate Utah stattgefunden: man brachte eine Oper zur Aufführung, die von einer jungen Indianerin geschaffen wurde und deren Stoff und Handlung dem Leben der Sioux entstammt. Das Werk führt den Titel „Der Sonnentanz“ und die Komponistin ist eine junge Sioux-Indianerin, Zitkala Sa. Weiter aus der Umgebung waren die Zuschauer herbeigeströmt, auch viele Indianer wohnten der Uraufführung bei. Das Werk soll einen grossen Eindruck hinterlassen haben und fand jedenfalls begeisterten Beifall. Voraussichtlich wird diese Indianeroper auch in den nächsten Tagen anlässlich des Kongresses der nationalen Erziehungsgesellschaft in Salt Lake City in Szene gehen. Bei der technischen Ausarbeitung der Oper und bei der Herstellung der Partitur hat die indianische Komponistin den Beistand Prof. William Hansens von der Uintah-Akademie und einer Anzahl indianischer Studenten in Anspruch genommen.

Die Gründung eines arabischen Musikonservatoriums in Kairo geht jetzt ihrer Verwirklichung entgegen. Vor ein paar Tagen haben sich die Mitglieder des Nationalen Musikonservatoriums zur Beratung der Statuten unter dem Vorsitz von Hussein Pascha Wassef zusammengefunden. Die Professur für europäische Musik übernimmt ein Franzose, Jos. Du Brucq. Bei der bekannten Vorliebe des Khediven für deutsche, speziell Wagnerische Musik, glauben wir vermuten zu dürfen, dass auch ein deutscher Musiklehrer einen der zu besetzenden Lehrstühle besteigen wird.

Wissenschaft.

Eine neue Universität in Ungarn. Mit der Errichtung einer Universität in Pressburg erhält Ungarn die dritte Hochschule. Sie wird den Namen Elisabeth-Universität führen und soll durch die Grossartigkeit ihrer Anlage, die Einrichtung und Ausstattung von Kliniken und Auditorien das Muster einer modernen Universität werden. Gleichzeitig will man hier die Jugendpflege, wie sie in Oxford und Cambridge betrieben wird, einführen.



Rennergebnisse von St. Cloud. (4. Juli.) 1. Bicarra (Rovella), 2. Freemann, 3. Andalousa. 61:10; 28, 24:10. — 1. Zenith II (Bellhouse), 2. Responsabilité Locativ, 3. Le Banard. 14:10. — 1. Pantagruel (Haës), 2. Chut, 3. liefen. 17:10. — 1. Hethelbelle (Garner), 2. Balthy, 3. Golden Queen. 40:10; 17, 35, 18:10. — 1. Trio (Reiff), 2. Eroplan, 3. Poseuse. 28:10; 14, 21, 66:10. — 1. Guerroyante (Marsh), 2. Esconaba, 3. Cangé. 14:10; 12, 19:10.

Die Henley-Regatta. Auch in dem zweiten Vorrennen zum Stewarts Challenge Cup war der Mainzer Ruderverein erfolgreich. Am Donnerstag hatte er den Argonaut Rowing Club Toronto geschlagen, am Freitag gewann er gegen den Leander Club London, dessen Mannschaft sich aus Mitgliedern der bekannten Achtermannschaften von Oxford und Cambridge zusammen-

setzt. Dieser Sieg wurde in der ungewöhnlich guten Zeit von 7:36 mit zwei Bootslängen erfochten. Damit hat sich Mainz für den Endlauf am Samstag mit New College aus Oxford qualifiziert.

Kieler Woche. Resultate des internationalen Handicaps für Motorjachten Kiel-Travemünde. Erster: „Glückauf“, zweiter: „Paz“, dritter: „Falke“, vierter: „Vogelsang“.

Heer und Flotte.

Kriegsminister v. Heeringen zurückgetreten. Mit allen Zeichen des Vertrauens und hoher Anerkennung des Kaisers ist der Kriegsminister General v. Heeringen auf seinen Antrag von diesem Amte enthoben und zum Generalinspektor der 2. Armee-Division mit dem Sitz in Berlin ernannt worden.

Schiffsbewegungen in der Kriegsmarine. S. M. S. Tiger ist am 2. ds. in Kiunkiang, S. M. S. Condor am 3. ds. in Kobe, sowie der Ablösungstransport vom Kreuzergeschwader am 3. ds. in Port Said eingetroffen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 5. Juli 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank
Disconto Commandit
Dresdner Bank
Phönix Bergw.
Bochumer Gußstahlw.
Deutsch-Luxemb. Bergw.
Gelsenkirch. Bergw.
Harpener Bergb.
Pakettfahrt
Nordd. Lloyd

Die heutigen Anfangskurse sind bei Redaktionsschluss noch nicht eingeungen.

11 1/2 Uhr
Nur bei g
ab Kurh
Schlangen
4 1/2 Uhr
Leitung:

1. Ouve
2. Diver
di I
3. Kus
lustig
4. Arle
Vio

5. Ouve
6. Norw
7. Potp
Geish
8. Einz
aus d

8 1/2 Uhr:
des Kuro
Leitung:

1. Ouve
2. Fanta
3. Ouve
Weib
4. Fanta
schüt
5. Vorsp
6. Karf
weib
7. Vorsp
von J

Insti

Elektrothe
(Hitzedurchstr
gesellschaft Ch
(Spezial

Taunusst
Pernru

D

En

Küns

D

Bl

An den Tennis

Schö
Von
Eis. — E

Jos

Juwe

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 6. Juli.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Hermann Jmer, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
2. Divertissement aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ G. Donizetti
3. Kuss-Walzer aus der Operette „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
4. Arie aus der Oper „Der Zweikampf“ F. Herold
- Violoncelle-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering.
5. Ouvertüre zur Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
6. Norwegischer Künstler-Karneval J. Svendsen
7. Potpourri aus der Operette „Die Geisha“ S. Jones
8. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

8½ Uhr:

Deutscher Opern-Abend

des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jmer, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
2. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
4. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Karfreitagszauber aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ R. Wagner
7. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Montag, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülshenweg — Bahnhof — Dambachtal zurück.

Auto-Rundfahrt 3 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingauausflug). Fahrpreis: 6 Mk. für einen nummerierten Platz. Die Fahrt findet statt, wenn mindestens 8 Plätze verkauft sind. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4½ und 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 9. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

Auto-Rundfahrt 3 Uhr:

Wiesbaden — Bierstadt — Igstadt — Eppstein — Königstein — Feldberg — Schlossborn — Khlhalten — Oberjosbach — Niederrhausen — Naurod — Wiesbaden (Feldbergausflug). Fahrpreis: 8 Mk. für einen nummerierten Platz. 4½ Uhr Abonnements-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Kaiserlichen II. Seebataillons aus Wilhelmshaven. Leitung: Herr Kaiserlicher Obermusikmeister R. Rothe. — Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Pfüllers-Regiments von Gersdorf (Kurhess.) Nr. 80 ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. — 9½ Uhr: Konzert der Kapelle des Seebataillons. — Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden. Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8½ Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Seebataillons.

Donnerstag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück. — 4½ und 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 11. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Auto-Rundfahrt 2½ Uhr:

Wiesbaden — Eiserne Hand — Langenschwalbach — Wisperthal — Pressberg — Nationaldenkmal — Rüdesheim — Wiesbaden (Wisperausflug). Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. — 4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — 8½ Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert. — 8½ Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solistin: Wera Schapira aus Wien (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester. Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Damen werden gebeten, auf den Parketplätzen ohne Hütchen zu erscheinen zu wollen. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. Heissluftbeh., manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Diathermie (Hitzedurchstrahlung), elektromagn. Durchstrahlung. Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. Radium-Injektionskuren, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen. (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Lippert und Dr. med. Vieh
Spezialärzte für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der oberen 10 000.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

14034

Kaffee-Restaurant, Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhaus durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eisshokolade und Eiskaffee. — Diokmilch.
Kur-Milch.

14005

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

13861

Moderne Wohnräume und Innenausbau

Tel. 151. Zwanglose Besichtigung meiner Ausstellung kompletter Wohnzimmer erbeten. Gegr. 1871. 14052



Restaurant und Café Kaiser Wilhelm-Turm

bei Wiesbaden 14047
Telephon 2473 473 m. u. d. M.
Das ganze Jahr geöffnet.
Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt. Sehenswertes Panorama.
Ohne Steigung von der Station „Eiserne Hand“ in 25 Minuten bequem zu erreichen, oder zu Fuss von Wiesbaden, Germanenweg, schwarze Punkte (6 km).

Allerfeinste, pasteurisierte Molkereibutter

u. feinste Zentrifugenslissrahmbutter, ferner vorzügliche Koch- & Backbutter, sowie hochfeines, garant. reines Butterschmalz, alles von 9 Pfund an, empfiehlt zu billigen Preisen 14089* Niederbay. Butter-Verkaufsgenossenschaft, e. G. m. b. H., Regensburg.

in vornehmer, künstlerischer Ausführung FRITZ MAHR C. Schupp Nachf. Wiesbaden, Taunusstr. 38.

Wiesbaden „Haus Icke“ Abeggstrasse 5

Ruhige, freie Lage nahe Kurhaus, Park und Kochbrunnen.
Elektr. Licht — Thermalbäder — Jede Diät — Mittagsgäste.
13938 Telephon 2145.

Bonbonnière des Variété-Apollo-Theater

in
Mainz.
Musik-Gesang-Tanz
die ganze Nacht geöffnet.

DIE AMTLICHE STADTAUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS IST HOTEL 4 JAHRESZEITEN Kaiser Friedr. Platz 2 IM REISEBUREAU L'RETENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbillets für alle Dampferlinien.

13069

Reichshallen.

Stiftstrasse 18. Telephon 1306.
Erstes vornehmst. Variété a. Platz.
3 Minuten vom Kochbrunnen.
Jeden Tag grosse Spezialitäten-Veranstaltung.
Anfang 8¼ Uhr.

Horwarth A. Serra.

Excentric musical Akt.
3 Buccaris
14144 — die lustigen Croaten.
The Annetys
Acrobatic Combinations Akt.
Gerson und Jeserich
Operetten Duett.
Weinrestaurant I. Stock.
Tag und Nacht geöffnet.

Operetten-Theater.

Gastspiel des Jantsch-Ensembles.
Direktion: Egon Jantsch.
Samstag, den 5. Juli 1913.
Die Vergnügungsreise.
Reiseposse mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Fritz Friedmann-Friedrich, Musik von Fritz Lehner.
Inszeniert von Direktor Egon Jantsch.
Dirigent: L. v. Donat.
Personen.

Stefan Strassmann Hardy Zerres
Ellen, seine Frau Toni Burchert
Dr. Ritter Gaston Doumont
Henny Ritter Ilse Gersdorf
Ludolf Hampe Hans Senius
Hulda Hampe Agnes Meissner-Carlo
Leopold Weissig Carl Wilhelm
Emma, seine Frau Irma Hempel
Herma, s. Tochter Clotilde v. Donath
Franz Kommerzienrat
Lohnau Grete Kussow
Erwin, Dr. phil. ihr
Sohn H. v. Spangenberg
Thos Cook Willy Unger
Oberbeamter Hans Schmidt
Steuerbeamter C. Walter
Der Korpsstudent Felix Stata
Der Prinz C. Levandowski
Die Französin Aurelie v. Donath
Der Oberkellner Franz Lerch
Der italienische
Knabe Lydia Püschl
Der Gondolier Kurt Kriete
Die Italienerin L. Nieton
Schlafwagenkontrollleur
Franz Metzner
Moritz Meyer Hans Kussow
Arbeiter, Gepäckträger, Reisende,
Gondoliere, Italiener u. Italienerinnen,
Gesangs-Schlager:
Anfang 8.15 Uhr.

Schützenfest Mainz.

Fest-Programm:

Sonntag, den 6. Juli: Weckruf.

Grosser historischer Festzug.

Aufstellung auf der Kaiserstrasse.

11 Uhr: **Abmarsch des Festzuges nach dem Festplatz.**

nachm. 2 Uhr: Grosse Festtafel in der Festhalle (Tafelmusik), nachm. 5 Uhr: Beginn des Konkurrenzschessens, nachm. 6 1/2 Uhr: Verteilen der ersten 10 Becher an die Sieger im Konkurrenzschessen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: **Grosse Militärkonzerte.**

Täglich nachmittags von 4 Uhr und von 8 Uhr ab:

Grosse Militär-Konzerte, Gesangs-Vorträge, Turner-Vorführungen, Schaufechten, Ballet etc.

Freitag, den 11. Juli: Abends 6 Uhr:

Festfahrt auf dem Rhein bis Bingen, festliche Uferbeleuchtung bei der Rückfahrt.

Fahrtpreis Mk. 2.— pro Person. Karten im Festbureau auf dem Festplatz und Gutenbergplatz.

Samstag, den 12. Juli: Nachm. 4. und abends 8 Uhr: **Konzert** im Abendkonzert Liedervorträge von 6 Gesangsvereinen.

Grosses Kunstfeuerwerk und feenhafte Beleuchtung des Festplatzes, ausgeführt von Hofkunstfeuerwerker A. Clausz, Wiesbaden.

Sonntag, den 13. Juli: Nachm. 5 Uhr: **Feierliche Preisverteilung.**

Auf dem Festplatze:

Täglich Tanzbelustigung. Fidele Konzerte in den Bier- und Weinhallen. Grosser Juxplatz.

Tageskarten:

50 Pfg. für die Person.

Sonntag, den 6. Juli, und Samstag, den 12. Juli:

1 Mark.

Kinder zahlen jeweils die Hälfte.

14139



13411*

MÜNCHEN 1913
XI. INTERNATIONALE
KUNSTAUSSTELLUNG
im KGL. GLASPALAST
1. JUNI BIS ENDE OKTOBER
TÄGLICH GEÖFFNET.
MÜNCHNER KÜNSTLER-
GENOSSENSCHAFT MÜNCHNER
SECESSION.

Bergen aan Zee Noord-Holland.

Ruhiger Badeort. Breiter Strand. Kräftiger Wellenschlag. Starker Ozongehalt der Luft. Kein Staub. Keine Badeverunreinigung. Überraschende Erfolge bei Kindern. Holland's höchste und breiteste Dünen. Seebäder, Segel- und Ruderboote, Tennisbahnen, Croquetfeld, Dünen Schlitten, Dünenwasserleitung, Elektrisches Licht. 13678

Kurhaus Nassau-Bergen, Hotel I. Ranges.
Direktor **F. Zeiler.**

Auf nach HOLLAND!

30 Ausstellungen!
Die sehr ermässigten »Ferien-Reisekarten« u. prak- 14147
tische Vorschläge für genussreiche Reisen durch
Reisebureau Born & Schottenfels,
Hotel Nassau, WIESBADEN, Kaiser-Friedrichpl. 3.

Villa Irene Schlangenbad i. T.

Behagl. Zimmer mit Frühstück.

14016

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 14030

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 6. Juli 1913.

7. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Dienstag, den 8. Juli 1913.

Militär-Gottesdienst 8 Uhr, Divisions-Pfarrer Neudörffer. Jubiläumsfeier des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 6. Juli 1913.

7. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Diehl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Grein, Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veessenmeyer.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein. — Beerdigungen: Pfarrer Veessenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 6. Juli 1913.

7. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Philipp.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veidt, Christenlehre.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Veidt.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz.

Gottesdienst für Schwerhörige nachmitt. 3 Uhr in der Sakristei der Ringkirche, Pfarrer Merz.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philipp.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 6. Juli 1913.

7. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Korthauer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber, Christenlehre.

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 13905

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Killien in allen grösseren

Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telephon 3838.

Reicher

Kavallerie-Offizier

hoher alter Adel, wünscht zwecks
Heirat Annäherung. Offerte unter
Nr. 14150 an die Expd. d. Blattes.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Sonntag, den 6. Juli 1913.

7. nach Trinitatis.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Wochentags vormittags 7 Uhr: In der Regel Andacht.

Katholische Kirche.

8. Sonntag nach Pfingsten.

6. Juli 1913.

Fest des kostbarsten Blutes unseres Herrn.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen 5.30, 6, 7 (gemeinschafliche hl. Kommunion der Erst-

kommunikanten — Knaben), (Amt) 8,

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt 9, Hochamt mit Predigt 10;

letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr Andacht (343).

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr;

7.15 Uhr sind Schulumessen.

Zur Feier des 100jährigen Jubiläums

des Füsiliers-Regiments von Gersdorff

Kurhessisches) Nr. 80 ist am Dienstag,

den 8. Juli, vorm. 8 Uhr Festgottes-

dienst mit Predigt.

Montag Abend 8 Uhr ist gestiftete

Andacht für die armen Seelen (353).

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 5.30 Uhr an, Samstagmorgen von

4—7 und nach 8 Uhr. Samstagmorgen

4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr;

(gemeinsame Kommunion des Marien-

bundes und der Erstkommunikant-

innen); Kindergottesdienst (hl. Messe

mit Predigt) um 8.45 Uhr; Hochamt

mit Predigt um 10 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr ist Namen Jesu-Andacht.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 7.15 (Schulmesse) und

9.15 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 5.30 Uhr an, Samstag von 4—7

und nach 8 Uhr.

3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, nach der-

selben gemeinschaftliche Kommunion

der Erstkommunikanten aus der Guten-

berg- und Lorcherschule 8.30 Uhr

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt), 10 Uhr Amt mit Predigt. —

Nachm. 2.15 Uhr Herz Jesu-Andacht.

An Wochentagen ist die erste hl.

Messe Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch

und Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse).

Beichtgelegenheit: Sonntag früh

von 6 Uhr ab, Samstag von 5—7 und

nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 6. Juli, vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church

of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3).

July 6. VII. Sunday after Trinity.

8.30. Holy Eucharist

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

July 9. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

NB. The Church is open daily from

10 to 12.

F. E. Freese, M.A., Chaplain,

Adolfallee 43.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil.

Messe. — Russische Kirche auf dem

Neroberg.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle.

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.

Sonntag, 6. Juli, vorm. 9.45 Uhr.

Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-

stunde. Prediger Volkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag, den 6. Juli.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-

sammlung.

Dienstag Abend 8.30 Uhr: Frauen-

stunde.

Mittwoch Nachmittag 2.30 Uhr:

Hoffnungsbund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-

besprechung.

Donnerstag Abend 8.30 Uhr: Gemein-

schaftsstunde.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang-

stunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler

Billige Preise.

etc. etc. Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten

14007 44 Wilhelmstrasse 44.

Letzte Nachrichten.

Ein Zusammenstoss in der Luft.

Berlin, 5. Juli. In Johannistal

stiessen zwei Flugzeuge zusammen,

die von Hölcher und Hauptmann

Friedel gesteuert wurden. Hölcher

ist tot, Friedel schwer verletzt.

Einstellung des Verkehrs nach

Rumänien.

Budapest, 5. Juli. Seit gestern

haben die Eisenbahnen und Schiffs-

gesellschaften die Ausgabe von Fahr-

karten nach Rumänien eingestellt.

Drahtlos Hannover - Vereinigte

Staaten.

Hannover, 5. Juli. Die jetzt

begonnenen Versuche der Hoch-

frequenzmaschinen-Aktiengesellschaft

für drahtlose Telegraphie (System

Goldschmidt), eine drahtlose Ver-

bindung zwischen Hannover und den

Vereinigten Staaten herzustellen,

haben einen vollen Erfolg gehabt.

Die der Gesellschaft gehörige noch

unfertige Station in Tuckerton (Ver-

einigte Staaten) hat die bei vollem

Tageslicht auf der ganzen Strecke

gegebenen drahtlosen Depeschen der

Station Eilweise bei Hannover einwand-

Jahrhundertausstellung Breslau.

Breslau, 4. Juli. In der Zeit

vom 6. Mai bis 30. Juni wurde die

Breslauer Jahrhundert-Ausstellung

von mehr als 1 1/2 Millionen Besuchern

besichtigt.